① Talraum des Schwarzbachs zwischen Hofheim und Lorsbach		
B	T	Bo
W	K	-

Hinweis Farbdarstellung

Die farbig dargestellten Funktionen (pro Bezugsraum) sind planungsrelevant und vom geplanten Vorhaben betroffen. Die schwarz-weiß dargestellten Funktionen sind maßgeblich, aber vom geplanten Vorhaben nicht betroffen.

Biotopfunktion — B

Nutzungstypen (gem. KV 2005)

Laubwald

01.112	Mesophiler Buchenwald (LRT 9130)
01.114	Buchenmischwald (forstlich überformt)
01.117	Buchenaufforstung
01.121	Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160)
01.122	Eichenmischwald (forstlich überformt)
01.123	Bodensaurer Eichenwald
01.133	Erlen-Eschen-Bachrinnenwald, Ufergehölzsäume und Feuchtwald (LRT 91E0*)
01.137	Neuanlage von Auwald / Bruchwald / Ufergehölzen
01.152	Schlagfluren und Pionierwälder
01.180	Naturferne Laubholzforste nach Kronenschluss

Nadelwald

01.229	Fichtenforst

Hecken, Gebüsche, Baumgruppen und Einzelbäume

02.100	Trockene bis frische, saure, voll entwickelte, Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten
02.300	Nasse Gebüsche, Hecken, Säume
02.400	Hecken- / Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich)
02.600	Straßenbegleitende Hecken-/ Gebüschpflanzung
	Einheimischer, standortgerechter Einzelbaum 04.110
	Nicht heimischer Einzelbaum 04.120
	Einheimische, standortgerechte Baumgruppe 04.210
	Nicht heimische Baumgruppe 04.220
	Einheimische Baumreihe 04.310
04.210	Einheimische, standortgerechte Baumgruppe
04.600	Baumhecken, inkl. Säume

Streuobstwiesen, Erwerbsgartenbau

03.300	Baumschulen

Gewässer

05.212	Schnellfließende Bäche Gewässergüteklasse II und schlechter
05.242	Naturnah angelegte Gräben
05.243	Naturfern ausgebaute Gräben
05.250	Begradigte und ausgebaute Bäche
05.331	Ausdauernde Kleingewässer (teilw. LRT 3150)
05.342	Teiche

Röhrichte, Riede, Hochstauden

05.440	Großseggenriede
05.460	Hochstaudenfluren und Feuchtbrachen (LRT 6430)

Grasland im Außenbereich

06.120	Nährstoffreiche Feuchtwiese
06.220	Intensiv genutzte Weiden
06.310	Extensiv genutzte Frischwiese
06.320	Intensiv genutzte Frischwiese
06.930	Grünlandeinsaat / Wiederherstellung Pferdeweide

Ruderalfluren und Brachen

09.110	Ackerbrache, mehr als ein Jahr nicht bewirtschaftet
09.130	Ruderale Wiesen
09.160	Intensiv gepflegte Straßenränder
09.210	Ausdauernde Ruderalfluren frischer Standorte
09.250	Obstwiesenbrache

Vegetationsarme und kahle Flächen

10.510	Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen
10.511	Klärbecken
10.520	Nahezu versiegelte Flächen, Pflaster
10.530	Schotter-, Kies- und Sandflächen, -wege, -plätze
10.610	Bewachsene Schotterfläche
10.620	Teilweise bewachsene Waldwege
10.710	Nicht begrünte Dachflächen

Gärten

11.212	Gärten mit überwiegendem Nutzgartenanteil
11.221	Gärtnerisch gepflegte Anlagen und arten- und strukturarme Hausgärten
11.222	Arten- und strukturreiche Hausgärten
11.223	Kleingartenanlagen mit überwiegendem Ziergartenanteil
11.224	Intensivrasen auf Sportanlagen
11.231	Villensiedlungen mit Großbaumbestand

Sonstige Darstellungen

- Höhlenbaum
- Ersatzpflanzung Erlen
- Horste

Geschützte Biotope und Lebensräume

- geschützt nach § 30 BNatSchG i. V. m. § 13 HAGBNatSchG
- FFH-Lebensraumtypen

3150: Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocha ritions
6430: Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
9130: Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)
9160: Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum]
91E0*: Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

Planungsrelevante Arten

TIERE — T

Reptilien
- ZE Zauneidechse

Säugetiere
- HM Haselmaus

Natürliche Bodenfunktionen — Bo

Biotische Standortfunktion

- Boden mit hohem Ertragspotenzial
- Nassstandort (Grünland)

Funktion im Wasserhaushalt — W

Grundwasserschutzfunktion

- Trinkwasserschutzgebiet

Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt

- Oberflächengewässer (siehe farbig dargestellte Biotoptypen)

Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt (Fortsetzung)

- Laub- und Nadelwälder (siehe farbig dargestellte Biotoptypen)
- Überschwemmungsgebiet

Klimatische / Lufthygienische Ausgleichsfunktion — K

- Niedermoorboden
- Laub- und Nadelwälder (siehe farbig dargestellte Biotoptypen)

Nachrichtlich

Schutzgebiete nationaler Bedeutung

- FFH-Gebiet 5916-302 "Galgenberg bei Diedenbergen"
- Naturschutzgebiet 1436006 "Krebsmühlwiesen bei Hofheim"
- Wasserschutzgebiete 436-013 "Br. I Hofheim + Sch. Flosswald" und 436-014 "Br. III Hofheim"
- Überschwemmungsgebiet "Schwarzbach"

Datenquellen:
- FFH, NSG: NATUREG -Viewer (Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV)); Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen, Kassel, Obere Naturschutzbehörde; Stand 12.2022
- WSG: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG); Stand 08/2022
- ÜSG Schwarzbach: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG); Neufestsetzung 10/2023

Bezugsräume

① Talraum des Schwarzbachs zwischen Hofheim und Lorsbach (gesamter Untersuchungsraum)

Technische Planung

- Trasse des geplanten Geh-und Radweges
- 0+000.00 Achse
- Baufeld

Sonstige Darstellungen

- Grenze des Untersuchungsraumes
- Eingriffsbereich "Stützwand Mühlgraben"
- Eingriffsbereich "Umfahrung Kläranlage"

Konfliktkennzeichnung

Nr. des Bezugsraumes — Bezeichnung des Bezugsraumes

① Talraum		
B	T	Bo
W	K	L

- B T Bo: Konflikt - Betroffenheit einer maßgeblichen Funktion innerhalb eines Bezugsraumes
- W K L: Maßgebliche Funktionen des Bezugsraumes

Funktionskennzeichnungen

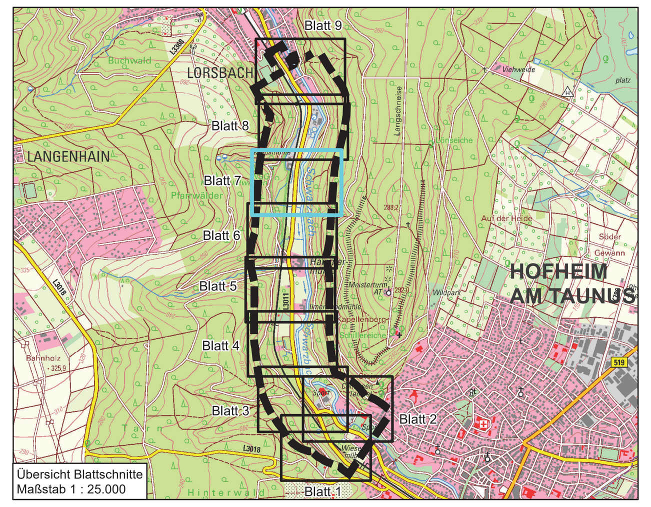
B	Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion
T	Habitatfunktion für wertgebende Tierarten
Bo	Natürliche Bodenfunktionen (biotische Standortfunktion, Regler- und Speicherfunktion, Filter- und Pufferfunktion des Bodens)
W	Grundwasserschutzfunktion / Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt
K	Klimatische / Lufthygienische Ausgleichsfunktion (bei Siedlungsbezug)
L	Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion

Konfliktnummerierung

1 B	Konflikt mit zugehöriger Konfliktnummer (fortlaufend)

Konflikte

1 B	Anlagebedingter Verlust von Biotoptypen von sehr hohem naturschutzfachlichem Wert (§ 30 Biotope, LRT).
2 B	Anlagebedingter Verlust von Biotoptypen mit hohem, mittlerem und geringem naturschutzfachlichen Wert.
3 B	Bauzeitliche Beanspruchung von Biotoptypen von sehr hohem naturschutzfachlichem Wert (§ 30 Biotope, LRT).
4 B	Baubedingter temporärer Verlust von Biotoptypen von mittlerem und geringem naturschutzfachlichen Wert.
5 B	Baubedingtes Risiko der Beeinträchtigung angrenzender Biotope.
1 T	Anlagebedingte Störwirkung auf lichtempfindliche Fledermäuse durch Verkehrswegebeleuchtung.
2 T	Anlagebedingter Verlust von mindestens 6 Höhlenbäumen.
3 T	Anlagebedingter Verlust von Gehölzen als Fortpflanzungs- und Ruhestätte für die Haselmaus.
4 T	Baubedingtes Risiko der Tötung und Verletzung von Brutvögeln und Störung/Zerstörung der Nester und der Gelege bei der Rodung von Gehölzen und der Baufeldräumung.
5 T	Baubedingtes Risiko der Tötung, Verletzung und Störung von Fledermäusen und höhlenbrütenden Vogelarten bei der Rodung von 6 Höhlenbäumen.
6 T	Baubedingtes Risiko der Störung von Fledermäusen durch Baustellenbeleuchtung.
7 T	Baubedingtes Risiko der Tötung und Verletzung von Individuen der Zauneidechse.
8 T	Baubedingtes Risiko der Tötung und Verletzung von Individuen der Haselmaus.
9 T	Baubedingte Risiko von Beeinträchtigungen der Fließgewässerzönose im Schwarzbach.
1 Bo	Anlagebedingter Verlust bzw. Beeinträchtigung der Speicher-, Regler- und Lebensraumfunktion von Böden durch Versiegelung und Befestigung.
2 Bo	Baubedingte Inanspruchnahme und temporäre Verschlechterung der Speicher-, Regler- und Lebensraumfunktion von Böden sowie des Bodenwasserhaushalts in Bereichen für Arbeitsflächen, Baustelleneinrichtungen.
1 W	Anlagebedingter Retentionsraumverlust des Schwarzbachs.
2 W	Anlagebedingte Beeinträchtigung des Schwarzbachs durch die Errichtung von Stützwänden.
3 W	Anlagebedingte Beeinträchtigung zweier Zuläufe des Schwarzbachs durch Verrohrungen.
4 W	Baubedingte Gefahr des Eintrags von (Schad-)stoffen in den Schwarzbach und seine Zuläufe.
5 W	Baubedingte Gefahr des Eintrags von Schadstoffen in das Grundwasser.



Übersicht Blattschnitte
Maßstab 1 : 25.000

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Datengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Auftragnehmer / Planverfasser:

Planungsbüro Koch
Dipl.-Geogr. Christian Koch, Stadtplaner AKH, Alte Chaussee 4, 35614 Aßlar
Tel.: (0 64 43) 6 90 04-0, info@pbkoch.de, www.pbkoch.de
Planbearbeitung: Dr. rer. nat. C. Koch
Dateiname: lhora_LBP_Bestand.mxd
Blattgröße 158,5 cm x 88 cm

	Datum	Zeichen
bearbeitet:	Okt. 2024	CKo
gezeichnet:	Okt. 2024	ND
geprüft:	28.10.2024	CKo

Aßlar, 28.10.2024
Ort, Datum, Unterschrift

Hessen Mobil
Straßen- und Verkehrsmanagement
HESSEN

	Datum	Zeichen
bearbeitet:		
gezeichnet:		
geprüft:		

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straße: L 3011

Beginn: zw. NK 5916 043 u. NK 5916 075 St.-km 0,862
Ende: zw. NK 5916 075 u. NK 5816 006 St.-km 2,436
Hessen ID: 00296

Unterlage / Blatt-Nr.: 19.1 / 7
Landschaftspflegerischer Begleitplan
Bestands- und Konfliktplan
Maßstab: 1 : 500

L 3011
Neubau eines Rad- und Gehweges zwischen Hofheim und Lorsbach

von Bau-km 0+000 bis Bau-km 2+334

Aufgestellt:
Darmstadt, den 08.11.2024
Dez. Planung und Bau Südhessen

i. A. gez. A. Bergen
A. Bergen, Fachdezernent (kommissarisch), PB 15.5